



Trauer um Bert Brandstetter

Die Katholische Kirche in Oberösterreich trauert um Bert Brandstetter. Der langjährige ORF-Journalist, der von 2011 bis 2018 Präsident der Katholischen Aktion in Oberösterreich war, ist am 6. Juni 2021 völlig unerwartet im 72. Lebensjahr verstorben.

Diözesanbischof Manfred Scheuer zeigte sich tief betroffen über den Tod Bert Brandstetters: „Bert Brandstetter hat als Mensch klar Stellung bezogen, ob als Journalist oder als KA-Präsident. Kirche und Religion waren ihm dabei immer wichtig. Sicher hat er sich an kirchlichen Strukturen, zum Beispiel an den sogenannten ‚heißen Eisen‘, heftig gerieben. Als KA-Präsident zeigte er eine starke Präsenz in den Pfarren. Wie viele Vorträge und Diskussionsabende hatte er in seinen Terminkalender! Dafür ein großes Vergelt's Gott. Auch seine Stimme und sein Engagement im kirchenmusikalischen Bereich, in der Dompfarre oder in seiner Heimatpfarre Neumarkt werden lange nachklingen.

Meine Anteilnahme gilt seiner Frau Magda und seinen Kindern. Mit seinen Geschwistern weiß ich mich freundschaftlich verbunden. Bert Brandstetter hat eine Masterarbeit zum Thema ‚Heimat‘ an der KU geschrieben und darin auch ein Interview mit mir geführt. Kirche als Heimat? Heimat für Flüchtlinge? (Land der Menschen!) – Diese Fragen haben ihn umgetrieben. Ich bete für Bert Brandstetter, dass er in Gott seinen Himmel und seine Heimat findet.“

Pastoralamtsdirektorin Gabriele Eder-Cakl trauert

Betroffen über das plötzliche Ableben von Bert Brandstetter zeigte sich auch Pastoralamtsdirektorin Gabriele Eder-Cakl: „Bert Brandstetter war als Journalist und KA-Präsident ein wacher Zeitgenosse, vor allem als Christ in der Katholischen Kirche in Oberösterreich. Deshalb hat er die Kommunikationsabteilung der Diözese immer wieder einmal wachgerüttelt und angefragt. Deshalb hat er der Kirchenleitung – auch dem Pastoralamt – Fragen gestellt und mögliche neue Wege aufgezeigt. Wenn das Wesen der Katholischen Aktion das Christin-, Christ-Sein heute ist, dann hat Bert Brandstetter dies unermüdlich in seinem Stil geschrieben, gesungen, gelebt und durch seine Anwesenheit bei vielen Veranstaltungen in ganz Oberösterreich gezeigt.“

Trauer in Journalistenkreisen

Der Vorsitzende des OÖ. Journalistenforums und Chefredakteur der KirchenZeitung Diözese Linz, Heinz Niederleitner, trauert ebenfalls um den verdienten Journalisten und Kollegen: „Mit Bert Brandstetter verliert Oberösterreich einen profilierten und gestandenen Medienmacher, der stets das Menschliche in die Mitte seiner Arbeit gestellt hat. Unzählige Landsleute begleitete er mit seiner morgendlichen Radiosendung in den Tag. Als er KA-Präsident wurde, kommentierten das Journalistenkollegen mit den Worten: ‚Die katholische Kirche muss jetzt früher aufstehen.‘ Das hat sich auch bewahrheitet, denn die Kirche verliert mit Brandstetter einen kritisch-wachen Geist, der

sich kein Blatt vor den Mund nahm und die naheliegenden Fragen aufwarf. Zum offenen Wort in der Kirche hat Bert Brandstetter einen wesentlichen Beitrag geleistet.
Was vielleicht weniger bekannt ist: Wir verlieren auch einen wunderbaren Musiker und Sänger sowie Reisebegleiter. Seine frühe journalistische Tätigkeit hatte ihn auch in die Redaktion der KirchenZeitung geführt.
Bert Brandstetter hat das Schreiben von Nachrufen zuletzt auf hohes Niveau gebracht. Umso schwerer fällt es, nun für ihn die richtigen Worte zu finden.“

Stimmen zum Tod von Bert Brandstetter aus der Katholischen Aktion:

<https://www.dioezese-linz.at/site/ka/home/news/article/181092.html>